

# Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.  
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg  
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87

www.schweinheim.info **WIR LIEBEN HEIMAT**  
Geöffnet mittwochs 10–17 Uhr außer an Feiertagen und Ferien



Die **Jahresgabe 2019 Band 2** „Moi Schwoije“ mit dem Untertitel „*Handel und Gewerbe in Schweinheim auf historischen Bildern mit Annoncen aus Festschriften und Zeitungen*“ steht unseren Mitgliedern ab sofort zur Verfügung und kann in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.

Bei Familienmitgliedschaft erhält jede Familie 1 Exemplar.

## Bilder und Dokumente aus den 50er Jahren gesucht

Sie haben in Ihren Fotoalben noch Bilder aus vergangenen Zeiten? Speziell aus den 50er Jahren? Kommunion- und Kindergartenbilder? Fotos von Ausflügen und Spaziergängen? Gruppenbilder von Vereinsveranstaltungen? Dann bringen Sie uns diese Exemplare zum Kopieren vorbei. Sie erhalten Ihre Originale umgehend zurück.

Die Vorstandschaft bedankt sich schon jetzt für Ihre Unterstützung.

## Nachdruck Jahresgabe 2018 Band 1 – eingetroffen

Auf vielfachen Wunsch haben wir von unserer **Jahresgabe 2018** fünfzig Exemplare nachdrucken lassen. Diese können ab sofort mittwochs in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.

## Familienbuch der Schweinheimer von Heinz Bachmann überarbeitet



### Auszüge aus dem Vorwort:

Das Familienbuch Schweinheim basiert auf den Eintragungen der Kirchenbücher der „Mutter-Gottes-Pfarrei“ Aschaffenburg 1685 – 1821 (auch „Unsere Liebe Frau“ = U.L.F. bzw. „Beatae Mariae Virgine“ = B.M.V.), zu der Schweinheim von alters her gehörte. Ab 26.01.1821 ist Schweinheim selbstständige Pfarrei („St. Alban“, mit Einweihung der neuen Kirche im Nov. 1895 bis heute „Maria Geburt“). Aus ihren Kirchenbüchern wurden die weiteren Daten von 1821–1875 entnommen.

Namen und Daten ab 1876 entstammen z.T. den Kirchenbüchern. Oft sind es Randbemerkungen zu den Geburts- bzw. Taufeinträgen – z.B. verheiratet mit ...., verstorben am .... Auch die Volkszählungen für Schweinheim am 1.12.1900 und am 1.12.1910 und das Familienstammbuch (FStB) der Pfarrei Schweinheim von 1925/26 sowie das Familienbuch, begonnen 1926 und bis ca. 1936 weitergeführt von H.H. Pfarrer Karl Umenhof, Ehrenbücher der Gefallenen und Vermissten des 1. und des. 2. Weltkrieges von Pfarrer Umenhof, Grabinschriften, Todesanzeigen, Sterbebilder, Mitteilungen von Forscherfreunden, dem HuGV AB-Schweinheim übergebene private Ahnenforschungen oder Familienstammbücher und eigene Ermittlungen sind eingeflossen.

Grundsätzlich gilt: Alle Namen und Daten ab 01.01.1876 sind als „Hinweise“ zu betrachten. Sie dienen dem Einstieg in die Familienforschung. Es gelten ausschließlich die Daten der Standesämter, die mir leider nicht zur Verfügung standen.

Die älteren Aschaffener Kirchenbücher wurden in Jahre dauernder Arbeit von Mitgliedern des Arbeitskreises für Personen- und Familienforschung im Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg e.V. unter der Leitung von Herrn Dr. Heinrich Fußbahn abgeschrieben. Die Original-Kirchenbücher fast aller Pfarreien unserer Diözese sind im Diözesanarchiv Würzburg deponiert.

Die Kirchenbuch-Abschriften wurden von forschungkundigen Personen anhand von Kopien oder micro-fiches gefertigt und in der Regel von einem weiteren Forscher gegengelesen. Dennoch können sich Lese- und Übertragungsfehler eingeschlichen haben.

Rechtschreibregeln gab es früher für die Familiennamen nicht. Jeder Pfarrer hat die Namen so geschrieben, wie er sie von den Beteiligten gehört hat, manchmal in zwei Versionen im gleichen Eintrag. Weil dieses Familienbuch mit Hilfe des Computers gefertigt wurde und eine sinnvolle Sortierung sonst nicht möglich war, sind die Familiennamen auf die heute übliche Schreibweise vereinheitlicht, z.B.:

Bechtel, Bechold, Bechthold, Becholt, Bechold = Bechtold  
Faeth, Väth, Vaeth, Veeth = Fäth  
Helferich, Hellffrig, Helffering, Helffer, Helfrig = Helfrich  
Hesler, Hessler, Häsler, Haßler, Haesler = Heßler  
Sattler, Sadler Schadtler, Schattler, Schaidler = Schadler  
Sindicus, Sinticus, Sindikuß, Sinicus = Syndikus

Die Abschriften im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg sind bezüglich der Namen buchstabengetreu.

Dieses Familienbuch sollte so viele Informationen wie nötig enthalten, aber nicht überladen sein. Deshalb wurden z.B. die Taufpaten nicht aufgenommen. Geburtsort und der Sterbeort ist immer Schweinheim (nach der Eingemeindung am 01.04.1939 Aschaffenburg), wenn nichts anderes vermerkt ist. Der Trauort ist von 1685–1820 nicht genau zu bestimmen. Ohne nähere Bezeichnung ist er entweder die Mutter-Gottes-Pfarrkirche Aschaffenburg oder die Kapelle in Schweinheim. Die Todesursache ist – von Ausnahmen abgesehen z.B. gefallen, vermisst, Unfall oder Unglück nicht mit angegeben.

Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Elisabeth Jung für die sehr diffizile und zeitaufwendige Korrektur sowie die Übermittlung von ergänzenden Namen und Daten aus Nachbarorten von Schweinheim, dem Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins Aschaffenburg-Schweinheim e.V. -- Herrn Karl Heinz Pradel – für die computer- und drucktechnische Beratung und Unterstützung, sowie dem 2. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Günther Sommer, der die Daten mit dem Genealogieprogramm „Gramps“ im Computer abgeglichen hat.

### Wie findet man am besten die eigene Ahnenlinie?

Dieses Familienbuch kann im günstigsten Fall Familien aufführen, die bis etwa 1930 gegründet wurden. Heute ca. 70-jährige müssen deshalb zunächst ihre Großeltern suchen und finden dort in der Regel auch ihre Eltern sowie Onkel und Tanten. Folgt man dem kursiv gestellten Hinweis „aus >...“ kommt man leicht zu seinen namensgleichen Vorfahren und zu den weiteren Verzweigungen der mütterlichen Linien.

Manchmal landet man bei der Bezeichnung „aus unbekannt“. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass die weiteren Vorfahren nicht aufgeführt sind. Weil z. B. bei Hochzeiten häufig die Zuordnungsmerkmale fehlen (z. B. Sohn des ....., Tochter des ...) oder der Name zwar genannt, aber mehrfach vertreten ist, kann die Person nicht sicher einer Familie zugeordnet werden. So wurde auch mit Trauungen und Todesfällen verfahren, wenn sie nicht zugeordnet werden konnten. Sie wurden dem jeweiligen Namen vorangestellt.

Nicht alle in den Kirchenbüchern für Schweinheim aufgeführten Familien und Namen werden in diesem Buch genannt. Wenn eine Familie nur kurzfristig ansässig war, Ehepartner nicht vom Ort stammten, hier keine Kinder geboren wurden oder hier heirateten und damit für die Familienforschung in Schweinheim nicht bedeutend sind, wurden sie in der Regel nicht berücksichtigt. Dieses Buch umfasst 420 Familiennamen - sie sind auf den folgenden Seiten aufgeführt und sie verteilen sich auf mehr als 3.000 Familien.

*Dieses wertvolle Nachschlagewerk steht Ihnen zur Auswertung in unserer Geschäftsstelle zu den üblichen Zeiten zur Verfügung. Eine Ausleihe ist leider nicht vorgesehen.*

HUGV\_Schweinheim\_MTB\_20190613\_Jahresgabe\_1\_2\_Familienbuch\_